



WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

Professor Dr. Georg-H. Nentwig



Implantologie für Studierende MEHR PRAXISNÄHE GEHT NICHT

Nichts geht über greifbares Wissen aus erster Hand. Das gilt für Studierende der dentalen Implantologie umso mehr. Der Frankfurter Professor Dr. Georg-H. Nentwig hat ein Fortbildungskonzept entwickelt, das die Praxis erlebbar macht.

» » „Wer sich heute mit dem Berufsbild des Zahnmediziners beschäftigt, kommt an der Implantologie nicht mehr vorbei“, erklärt Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Direktor der Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie & Implantologie der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Aus diesem Grund hat Nentwig vor einigen Jahren in seiner Funktion als Fortbildungsreferent der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) für Studenten der höheren klinischen Semester ein innovatives Fortbildungskonzept entwickelt: „Implantologie für Studierende“ – kurz IfS. Wobei sich die Inhalte auch bestens für junge Zahnärzte eignen. Das plakative Motto: „Vom Beginner zum Gewinner“. Dabei geht es darum, die Implantologie aus erster Hand erlebbar zu machen. Und das im doppelten Sinne: „In einem handwerklichen Beruf wie dem unseren kann der Stellenwert der Praxis während der Ausbildung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, betont Professor Dr. Nentwig. Deswegen können die Teilnehmer im Laufe der zweitägigen Veranstaltung den wohlmöglich ersten Zugang zur Implantologie nicht nur theoretisch, sondern auch „hands-on“

erleben – etwa mit praktischen Übungen an Schweinekiefer und Kalbsrippe. Nur so, unterstreicht Nentwig, könne schließlich ein Gefühl für operative Eingriffe wirklich vermittelt werden.

All das fernab von Hörsälen und Seminarräumen – in einem entspannten Umfeld und abgerundet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm (wie etwa ein gemeinsamer Grillabend). So finden die Fortbildungen 2016 am 23./24. Juli im Hotel Gasthof Oberwirt in Obing (Chiemgau) – unter der Leitung von Professor Dr. Nentwig – sowie am 17./18. Dezember im Hotel Dreiklang Business & Spa Resort in Kaltenkirchen – unter der Leitung von Dr. Sven Görrissen – statt. Das Konzept kommt an. Die Fortbildungen, die von der DGOI subventioniert werden, um Studenten und jungen Zahnmedizinern die Implantologie zugänglich zu machen, erfreuten sich großer Nachfrage. So konnte etwa Dr. Görrissen im vergangenen Jahr mehr als 60 junge Zahnmediziner aus ganz Deutschland in Kaltenkirchen begrüßen.

Fraglos auch wegen der hochkarätigen Unterstützung, die sich Prof. Dr. Nentwig und Dr. Görrissen jedes Jahr ins Boot holen: Eingeladen sind namhafte Referenten, die dem „Nachwuchs“ auf nachvollziehbare

www.dgoi.info

Weise den Startschuss für eine erfolgreiche Zukunft als Implantologen geben möchten. Nentwig: „Unsere Teilnehmer schätzen an der IfS, dass sie den Wissenstransfer durch den Austausch mit Kollegen und Referenten potenzieren sowie ihr persönliches Kompetenznetzwerk aufbauen können. Und das ohne den Leistungsdruck an der Universität.“

In diesem Jahr stehen bei den Fortbildungen im Chiemgau und in Kaltenkirchen folgende Inhalte bei Vorträgen, Workshops und Hands-on-Übungen auf dem Programm: Die Orale Implantologie – ein Fachbereich mit Perspektive. Moderne Augmentationsverfahren für Hart- und Weichgewebe. Digitale Planungs- und Fertigungstechniken für implantatgestützten Zahnersatz. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.dgoi.info <<<

